

5. JUNI 2019

WOCHE 23
ST/AUFLAGE 13.136
GESAMTAUFLAGE 85.582
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

»Made in Stockach« Prototypenbau	Seite 3
16-Jährige fühlen Politiker auf den Zahn	Seite 5
Zwei Seenotfälle bei Gewitterfront	Seite 14
Injoy feiert Richtfest in Stockach	Seite 22
Die ganze Woche auf einer Seite in Bildern	Seite 7

ZUR SACHE:



Kunst hautnah erleben

Ein wahrlich guter Auftakt kann die Marc-Chagall-Ausstellung in Stockach verzeichnen: Insgesamt 160 Besucher fanden den Weg zur Vernissage – nicht zuletzt Dank der Fußabdrücke, die sowohl vom Bahnhof aus, als auch vom Parkhaus Kunstinteressierten den Weg zum Stadtmuseum weisen. Das ist aber noch nicht alles! Die Kunstaussstellung mit Alleinstellungsmerkmal, die uns den ganzen Sommer begleitet und bis einschließlich 29. September besichtigt werden kann, wird zusätzlich von einem spannenden Begleitprogramm ergänzt. So wird etwa am 8. Juli im Bürgerhaus Adler Post »Daphnis und Chloe« im Film gezeigt und für Feinschmecker wird es am 27. September im Gasthaus Adler in Wahlwies einen kulinarischen Abend mit Fünf-Gänge-Gourmet-Menü inklusive Lesung aus »Daphnis und Chloe« geben. Sie sollten einen Blick in die Welt Chagalls riskieren – es lohnt sich!

Graziella Verchio
verchio@wochenblatt.net

Stockach

Der Malerpoet in Stockach

Die Eröffnung der Marc-Chagall-Ausstellung lockt Besucher / von Graziella Verchio

Rund 160 Kunstinteressierte kamen der Einladung ins Bürgerhaus »Adler Post« nach, der Vernissage der Ausstellung »Poesie und Farbe« von Marc Chagall beizuwohnen. Experte Roland Doschka gab zudem Einblicke in das Leben des Künstlers.

Volles Haus in der »Adler Post«: Nahezu alle Plätze waren im Bürgerhaus zur Vernissage am vergangenen Freitag belegt – ein weiterer Indikator dafür, dass es sich bei der Ausstellung um ein ganz besonderes kulturelles Highlight handelt. Bürgermeister Rainer Stolz sprach ein paar Worte zur Begrüßung und verknüpfte das von der Pianistin Antonia Miller zur Eröffnung vorgetragene Stück von Debussy »Reflets dans l'eau« mit der Ausstellung. »Es ist ein einprägsames und aufrührendes Werk, das bewegt und emotional berührt«, meint Stolz. Er betonte, dass die Ausstellung für alle eine Herausforderung und große Aufgabe war und dankte allen Beteiligten für die geleistete Arbeit. Er wies zudem auf die neu eingeführten Audioguides hin, die kostenlos im Stadtmuseum ausgeliehen oder auch per App direkt aufs Smartphone heruntergeladen werden können.



Chagall-Experte Roland Doschka, Bürgermeister Rainer Stolz und Stadtmuseumsleiter Johannes Waldschütz unterhalten sich angeregt über die ausgestellten Werke.

Ein ganz besonderer Gast an diesem Abend war Prof. Dr. Roland Doschka. Der Chagall-Experte gab in seinem Beitrag Einblicke in das Leben des Künstlers, den er trefflicher Weise als »Malerpoet« bezeichnete. Seine Radierungen gehören zu den größten künstlerischen Leistungen des 20. Jahrhunderts. Wichtige Motive waren für Chagall Leben, Tod und

Liebe. Doschka beschrieb, wie Chagall in seinen Werken Fantastisches mit Realem verband und zog Parallelen zu Pablo Picasso. »Chagall brachte die Lithografie zu einem nicht zuvor bekannten Höhepunkt«, berichtet Doschka. In seiner Rede, die er mit einer Präsentation einiger Werke Chagalls verknüpft hat, erzählte Stadtmuseumsleiter Johannes Waldschütz auch von einem Kinderparcours, welcher von Sybille Trefflich konzipiert wurde. Der Parcours soll Kinder

spielerisch an die Werke Chagalls heranführen und erklärt unter anderem Techniken und gibt Informationen zu den Bildern. Die Kunstsammlung des Anfang des Jahres verstorbenen Ehrenbürgers Heinrich Wagner wurde 2016 als Dauerleihgabe dem Stadtmuseum überlassen, berichtet Waldschütz. »Der Zyklus »Daphnis und Chloe« ist nicht nur das Herzstück der Sammlung Wagners, sondern auch der Chagall-Ausstellung«, so der Museumsleiter. Wald-

schütz präsentierte auch den begleitenden Katalog zur Ausstellung, welcher 144 Seiten umfasst und reich bebildert ist. Mit einer Gesamtauflage von 1.000 Stück, im Großformat und als Hardcover, kann sich das Buch als gute Ergänzung sehen lassen. Im Alten Forstamt wurde eigens eine Merchandise-Ecke begleitend zur Ausstellung eingerichtet, in der Chagall-Liebhaber Souvenirs erwerben können. Nach dem offiziellen Teil strömten die Besucher ins Alte Forstamt, wo auf den beiden Stockwerken des Stadtmuseums rund 100 Werke – darunter der vollständige, 42 Werke umfassende Zyklus »Daphnis und Chloe« – zu sehen sind. Die Eindrücke der Besucher fielen sehr positiv aus. Von der »generationsübergreifenden Umsetzung« über »der Zyklus lässt sich wie ein Film betrachten« zu »beeindruckend, dass wir so etwas in Stockach haben« ließen die Betrachter die Werke auf sich wirken. Und wie Stolz in seiner Begrüßung appellierte: »Gehen Sie mit, fühlen Sie mit, erleben Sie mit.« Das ließen sich die Besucher nicht zweimal sagen.



Noch mehr
Fotos unter :
wochenblatt.net/bilder

Eigeltingen

Drei Millionen für den Gemeindegeldsäckel

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2018 beschert der Gemeinde Eigeltingen ein Plus von rund drei Millionen Euro. Der Grund hierfür: außergewöhnlich hohe Gewerbesteuererträge.

von Marius Lechler

Die Kalkulation mit den positiven Ergebnissen, die die ursprünglich veranschlagten Werte erheblich übertroffen hatten, war in der jüngsten Eigeltinger Gemeinderatssitzung vorgestellt worden. Laut der stellvertretenden

Kämmerin Karin Lütte sei der finanzielle Zuwachs in den hohen Einnahmen bei der Gewerbesteuer begründet. »Das ist aber eine Ausnahme und wird nicht so weitergehen«, sagte sie. Dem Eigeltinger Rathaus zufolge war von einer Zuführung zum Vermögenshaushalt von etwa 1,77 Millionen Euro ausgegangen worden, schließlich konnten zirka 4,75 Millionen Euro für Investitionszwecke vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt zugeführt werden. Das Plus von knapp drei Millionen Euro nutze der Gemeinde mehrfach, sagte Bürgermeister Alois Fritsch: »Es stehen die Sa-

nierung des Bauhofs, der Tudoburghalle und der Mühlebergstraße sowie der Hochwasserschutz an. Dies ist gewiss eine gute, gesunde Rücklage, die uns hilft, diese Projekte zu finanzieren.« Ein Motto steht für den Schulbesuch dabei im Fokus: »Eigeltingen will keine weiteren Schulden machen.« Beim Großprojekt DSL-Ausbau prognostizierte Fritsch ein Ende der Maßnahmen bis Ende 2019. Der Kommune war im Rahmen der Breitband-Offensive im Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz ein Zuschuss in Höhe von rund 3,46 Millionen Euro bewilligt worden

– ein Zuschussanteil von rund 60 Prozent, so Fritsch. Für den DSL-Ausbau hatte Eigeltingen ein zusätzliches Darlehen in Höhe von 800.000 Euro aufgenommen, für das laut Karin Lütte im Haushaltsjahr 2017 ein Haushaltsrest gebildet worden war. Sie betonte aber, dass Kreis- und Finanzausgleichs-Umlage wegen des guten Ergebnisses 2020 ansteigen werden. Eigeltingen werde geringe oder keine Schlüsselzuweisungen erhalten. 2020 würden zur Ausgabenbedeckung im laufenden Haushalt schätzungsweise 2,5 Millionen Euro aus den Rücklagen entnommen werden müssen.

Vorfahrt missachtet

Schwere Verletzungen erlitt eine 50-jährige Radfahrerin am Montag gegen 12 Uhr bei einem Verkehrsunfall auf dem Gemeindeverbindungswege zwischen Wahlwies und Espasingen. Der 44-jährige Lenker eines VW-Busses befuhr den Verbindungsweg in Richtung Wahlwies und missachtete an der Kreuzung »Aachgrund« die Vorfahrt der von rechts kommenden Radfahrerin. Bei der Kollision erlitt sie schwere Verletzungen und wurde zur weiteren ärztlichen Untersuchung ins Krankenhaus gebracht.

Pressemeldung

- Anzeige -

LETZTE MELDUNG

Region

HEISS, HEISSER, MAUCH!

Die heißesten Sommer Rabattaktionen erwarten Sie beim Räumungsverkauf vom 05.06. bis 11.06. in Ihrer Gärtnerei Mauch in Hilzingen. Kommen – Sehen – Staunen und Pflanzenträume erleben.

Mehr auf Seite 8 und 9.

Gaienhofen-Horn

HIRSCHEN-ABLEGER

Entspannt Urlaub machen auf der Höri, das geht im neuen »Boardinghouse Bodensee« in Horn. Das stilvolle Haus ist ein neues Angebot des Gasthauses Hirschen und eine ideale Adresse für Individualurlauber, Familien oder Menschen, die sich länger am Bodensee aufhalten möchten. Einen Einblick gibt es auf Seite 18 und 19.



RUBY & SCHINDLER

DIE KANZLEI FÜR ERBRECHT

UNSERE KANZLEIEN
VS-VILLINGEN
STUTTGART
RADOLFZELL
KONSTANZ
ROTTWEIL
TEL. 07721 63450
www.ruby-erbrecht.de

TOP KANZLEI 2017
Wirtschafts Woche
Top-Kanzlei

Suedmobile GmbH

In Singen und Radolfzell
07731-50 51 00 / 07732-99 75 10
www.suedmobile.de · info@suedmobile.de
Peugeot Rifter Aktion! bis 30.06.
... 6.000 € Eintauschprämie
... fair fährt am besten

Radolfzell/Wahlwies

Jubiläumsfeier mit viel Freude an der Musik

100 Jahre Waldorfschule – weltweit wird dieses Jubiläum in diesem Jahr gefeiert unter anderem mit einem Konzert in Radolfzell.

Auch die Schulen rund um den Bodensee beteiligen sich aktiv an verschiedenen Projekten und bunten Veranstaltungen im Jubiläumsjahr. Eine hiervon, ein gemeinsames Konzert der Waldorfschulen Konstanz und Wahlwies, war am 25. Mai am Konzertsegel in Radolfzell.

Rund 280 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen drei bis sieben trafen sich um gemeinsam zu singen und zu musizieren. Der gemischte Chor – begleitet von einem gemeinsamen Orchester beider Schulen – sang fröhliche Frühlings- und



Das Konzert der Waldorfschulen Konstanz und Wahlwies sorgte für gute Stimmung unter den Zuhörern.
sub-Bild: pr

Maienlieder. Die Freude an der Musik, die die Kinder ausstrahlten, war für die zahlreichen Gäste erlebbar und trug zu einem geselligen Beisammensein in guter Stimmung bei. Selbst kurze Schauer oder Gewitter-

stimmung konnten die Freude über die musikalischen Beiträge nicht trüben. Die sehr herzlichen Ansprachen von Monika Laule, der Bürgermeisterin von Radolfzell, und von Nese Erikli, Landtagsabge-

ordnete der Grünen, bereicherten das abwechslungsreiche Programm. Gleichzeitig wurden an diesem Tag Spenden für ein wohltätiges Projekt in Südamerika gesammelt. Pressemeldung

Radolfzell/Konstanz

Erfolg beim Bodensee Cup

Fünf erste Plätze und acht mal Silber für den Fight-Club Radolfzell.

Auf dem Bodensee Cup in Konstanz konnten sich zahlreiche Mitglieder des Fight-Clubs Radolfzell erfolgreich unter Beweis stellen. Die teilweise noch sehr jungen und unerfahrenen Wettkämpfer durften Dank guter Vorbereitung und Betreuung sage und schreibe fünf erste Plätze und acht mal Silber in der Kategorie K1-Sparring mit nach Radolfzell bringen. Besonders hervorzuheben war der Einsatz der mit acht Jahren



Die Teilnehmer des Fight-Clubs Radolfzell beim Bodensee Cup.
sub-Bild: Verein

jüngsten Teilnehmerin aus dem Radolfzeller Kader, die gleich auf ihrem ersten Turnier eine

Gewichtsklasse höher antrat und sich tapfer einen 2. Platz erkämpfte, teilt der Fight-Club

mit. Für das Event waren Sportler selbst aus großer Entfernung angereist. Unabhängig von der hohen Anzahl der Teilnehmer und des somit schwer zu koordinierenden Kampftages, überzeugte die gute Organisation des austragenden Verbandes ISKA, und man konnte das Event zügig und zur vollen Zufriedenheit der Teilnehmer durchführen, so die Mitteilung des Clubs. Der gesamte Fight-Club Radolfzell ist hoch zufrieden mit den Ergebnissen des Turniers und stolz auf die Leistung seines gesamten Teams. Pressemeldung

Radolfzell

Endausbau im Gewerbegebiet Nord

Nachdem der Endausbau der Walter-Schellenberg-Straße lange Zeit verschoben wurde beginnt nun die Fertigstellung.

Die Walter-Schellenberg-Straße im ehemaligen Kasernenaerial in Radolfzell wird nun fertiggestellt. Die Arbeiten beginnen Anfang Juni. Endausbau bedeutet, dass die Straße mit Randeinfassungen, Gehwegen, Entwässerungseinrichtungen und einer Asphaltdeckschicht versehen wird. Es sind einige zusätzliche Maßnahmen nötig, denn der Endausbau wurde nie abgeschlossen, daher ist die Straße in den vergangenen Jahren stark beansprucht worden. Die damals gepflanzten Bäume passen zudem nicht mehr zur aktuellen Planung und konnten sich nicht gut entwickeln, teilt die Stadtverwaltung mit. Aus diesem Grund werden sie ersetzt und bekommen Baumquartiere wie in der Konstanzer Straße, also Pflanzgruben, die sowohl die Wurzeln schützen als auch den Straßenbelag. Im Interesse eines guten Stadtklimas werden auch die Mittelin-

seln mit Bäumen bepflanzt. Der Gemeinderat hatte den Beschluss einstimmig im Oktober 2018 gefasst. Die Walter-Schellenberg-Straße ist die letzte noch nicht fertiggestellte Straße in der ehemaligen Kaserne. Der Grund, weshalb sich die Fertigstellung so lange hinzog: Das neue Gewerbegebiet Kreuzbühl sollte ursprünglich über die Walter-Schellenberg-Straße erschlossen und diese dann endausgebaut werden. Die Planung sah hierfür das Jahr 2020 vor. Doch weil es beim Gewerbegebiet Verzögerungen gibt, wird der Ausbau nun auf 2019 vorgezogen und das Gewerbegebiet von Nordosten erschlossen. Während der Bauarbeiten ist die Verkehrsführung jederzeit halbseitig gewährleistet. Die Kosten für den Straßenausbau hat die Abteilung Tiefbau mit ungefähr 765.000 Euro angegeben, so die Mitteilung der Stadt. Im Zuge der Tiefbauarbeiten verlegen die Stadtwerke Radolfzell beidseits in der Walter-Schellenberg-Straße Leerrohre für den Breitbandausbau mit Glasfasern. Pressemeldung

Tagesfrische Spargel und Erdbeeren
aus eigenem Anbau
Telefon 07633/3965
Verkauf in Radolfzell:
Zeppelinstraße 8
Montag – Samstag
FRITZ WASSMER
www.wassmer-spargel-erdbeeren.de

Heute beachten!
Die neue
OBI
- Beilage im
WOCHENBLATT

O
mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
Impressum
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36
Herausgeber
Verlag Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.-p.G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29
<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im ...
A'B'C SÜDWEST Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter
AD A
WOCHENBLATT

DENZEL METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

zart und mager Hähnchenkeulen gerne auch halbiert 100 g € 0,59	AKTION AKTION AKTION Schweinegeschnetzeltes gerne auch küchenfertig 100 g € 1,09	da freut sich der Mann Schälrippe fleischig frisch 100 g € 0,69
herzhaft deftig Krakauer und Käsekrakauer 100 g € 1,19	den mögen alle Hegauschinken mild gesalzen und geräuchert 100 g € 1,79	Klassiker vom Grill Original Singener Grillwurst 100 g € 1,19
natürlich hausgemacht Wurstsalat oder Fleischwurst auch zu Salat geschnitten 100 g € 1,19	aus unserer Wursttheke Frühstücksrolle 100 g € 1,39	Einfach lecker Porterhousesteaks DRY AGE, Iberico Kotelett vom Pata Negra Schwein Flank Steaks, Spidersteaks

NEU! Sie finden uns jetzt zusätzlich immer dienstags in Moos bei Duventäster-Maier und mittwochs in Böhringen in der Singerer Straße, Ecke Aachweg von 8.30 bis 13.00 Uhr.

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Iss Leicht-Lyoner und -Fleischsalat der leichte Genuss 100 g 1,20	Schweinehals saftiger Braten oder Steaks 100 g 0,90
Presskopf herzhaft gepökeltes Kopffleisch, feines Lyonerbrät und Gürkchen machen diese Spezialität aus 100 g 1,15	Rinderschulter / -bug / - falsches Filet für saftige Schmorbraten, Suppen oder Gulasch 100 g 1,25
Feuerwurst / Salsiccia Feuerwurst mit Chili – Salsiccia mit Fenchel 100 g 0,95	Hähnchenbrustfilet einzeln und schön pariert 100 g 1,18
Lachsschinken mild geräuchert und gesalzen 100 g 1,89	Cevapcici / Lammhackspieß für den Grill oder die Pfanne 100 g 1,05

Handwerkstradition seit 1907

ac Esulger
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT** seit 1967
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Wer tut was?

Am Mittwoch, 12. Juni, 20.30 Uhr, spielt die Band »**Bluenote Avenue**« bei Jazz & Dünnele. Bluenote Avenue spielt Jazz aus traditionellem Swing, Blues, sanften Balladen, heißen und coolen Latin-Rhythmen.



Mit Annemarie Wolf, Ralph Hirs, Kaj Berlinger, Thomas Güttinger, Juri Kolytschew und Joachim Lambrecht. Einlass ist um 19.30 Uhr. Renner's Besenbeiz Winkelstühle, Im Winkel 15, 78333 Wahlwies,

Das **Hofgut Brautenberg** in Hindelwangens lädt am Samstag, 15. Juni, 11 bis 16 Uhr, zum Sommerfest ein. Bei Musik, Grill, Wein, Bier und Säften können Interessierte einen schönen Nachmittag verbringen. Für Kinder gibt es ein Eselspaziergang und eine Bastelaktion. Weitere Infos unter www.tierheimat-frederic.com oder e-Mail hofgut-brautenberg@web.de

Rita Brosig von der BUCHHANDLUNG HIRLING, ist in diesem Jahr wieder in den 4. und 5. Schulklassen im Raum Stockach und Tuttlingen unterwegs. Der Anlass ist der Welttag des Buches, der seit 1995 gefeiert wird. Er ist ein Aktionstag fürs Lesen, für Bücher und für die Rechte der Autoren.



Unter dem Motto »Ich schenk Dir eine Geschichte« wird jedes Jahr ein anderes Buch eigens für diesen Anlass geschrieben. In erster Linie soll das Lesen gefördert und interessant gemacht werden. Am Ende der Lesungen erhält jedes Kind das vorgestellte Taschenbuch von der Buchhandlung geschenkt, damit die spannend geschriebenen Geschichten auch selbständig zu Ende gelesen werden können.

Am 6. Juni, 19 Uhr, findet ein Vortrag von **Manuela Dirolf** in Kooperation mit der Grundschule Stockach zum Thema »Sexueller Missbrauch von Kindern – Wie schütze ich mein Kind?« in der Mensa statt. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Stockach

Eine treibende Kraft in der Region

Prototypenbau »Made in Stockach«: Das Unternehmen Erich Baumann Stockacher Modell- und Werkzeugbau stellt Modelle in Serie für die Automobilindustrie her und verwendet dafür Großportalfräsmaschinen.

von Graziella Verchio

Es ist ganz schön viel los, wenn man die Räume der Firma »Erich Baumann Stockacher Modell- und Werkzeugbau« betritt. Kein Wunder, sind hier neun Portalfräsmaschinen sowie 18 Mitarbeiter am Werk. Dabei sind Großportalfräsmaschinen eine Spezialität des Hauses. »Das ist in der Region ein Alleinstellungsmerkmal, weiß Inhaber Christoph Baumann. Das Unternehmen ist nämlich Fräsdienstleister für Automotive, Luft- und Raumfahrt, Rennsport sowie Kunstobjekte. In den Bereichen Prototypen, Formen- und Werkzeugbau sowie im Prüfcubing ist die Firma ein zuverlässiger Partner in der Region. Nicht zuletzt dank der Anschaffung zweier Gantryma-



Inhaber Christoph Baumann bedient eine seiner Maschinen.

swb-Bild: ver

schinen, von denen eine seit Juni 2018 in Stockach im Einsatz ist. Der rund 78 Tonnen schwere Prototyp ist mit Lineartechnik ausgestattet und wurde mit Hilfe eines Schwerlastkrans über das Hallendach transportiert. Dank einer speziellen Hebetechnik der Spezialtransportfirma Biedenbach konnte die Maschine dann in den dafür vorgesehenen Bereich über 30 Meter weiter in die Halle transportiert werden. Dadurch entsteht die Kompetenz, auch sehr große Bauteile

in kurzer Zeit herzustellen und auf einer Maschine an mehreren Bauteilen parallel zu arbeiten. Dabei muss jeder Schritt einzeln programmiert werden. Je nach Modell laufen 300 bis 500 Programme hintereinander, was eine Bearbeitungsdauer von ein paar Stunden bis mehrere Tage zur Folge hat. Im Vorfeld wird administriert, welche Werkzeuge gebraucht werden. Diese werden dann vollautomatisch von der Spindel im zugehörigen Werkzeugwechsler geholt. Die Spindel, die in fünf

Achsen fräst und sich dabei dynamisch durch den Maschinenraum bewegt, fräst am Bauteil im Durchschnitt mit 24.000 Umdrehungen in der Minute. Die Maschine fräst auf 0,02 Millimeter genau und Bauteile bis zu drei auf fünf Meter. Während der Arbeiten kann es heiß zugehen, daher wird während der Fertigung kontinuierlich Kühlflüssigkeit gesprüht, um die Temperatur konstant zu halten und einen Brand zu vermeiden. An der Seite der Maschine werden die Späne ab-

transportiert. Am fertigen Modell wird anschließend manuell nachgearbeitet, weil die Teil hundertprozentig passen müssen. »Der Auftrag des Kunden kommt rein, wir programmieren, fertigen an und liefern«, fasst es Christoph Baumann beim Rundgang zusammen. Die neue Maschine ist zwar ein Alleinstellungsmerkmal, doch die Instandhaltung und die Wartungskosten sind enorm. »Das Schiff am Laufen zu halten ist nicht einfach. Ohne ein gutes Team und hohe Mitarbeiterloyalität würde es nicht gehen.« Viele der 18 Mitarbeiter arbeiten bereits seit Jahrzehnten im Betrieb und haben sich in der Region niedergelassen. Die Anschaffung der neuen Maschinen beinhaltet ein Risiko, so Baumann weiter, der das Unternehmen in zweiter Generation führt. »Die wirtschaftliche Entwicklung in den Zielmärkten ist aktuell ziemlich verhalten, was mit der politischen und wirtschaftlichen Gesamtsituation in Europa zusammenhängt.« Dennoch wollte man diesen Schritt wagen, auch weil die Maschinen einen hohen Qualitätsstandard aufweisen. Die zweite Maschine befindet sich aktuell noch im Werk, soll aber bald neben dem Zwilling aufgebaut werden.

Stockach

In eine positive Zukunft blicken

Die Baugenossenschaft Stockach gibt zwei neue Wohnanlagen in Auftrag, wobei die Wohnungen in der Robert-Koch-Straße 1 barrierefrei gestaltet werden sollen.

von Graziella Verchio

Mit insgesamt 144 Wohnungen und einer Gewerbeeinheit konnte die BGO für das Jahr 2018 keine Leerstände und Mietrückstände verzeichnen, berichtet Berthold Restle, Vorsitzender des Aufsichtsrats. »Unsere Mitglieder haben einen regionalen Bezug und sind keine klassischen Investoren, sondern Unterstützer«, freut sich Roland Mathis, geschäftsführender Vorstand der BGO Stockach. Die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum ist jedoch nach wie vor sehr hoch. Durch die Gewerbebetriebe würden die Preise steigen, doch die BGO kommt der sozialen Verpflichtung nach und vermietet die Wohnungen an Menschen aus allen Einkommensschichten und Staatsangehörigkeiten, sodass auch kinderreiche Familien sowie Flüchtlinge eine Chance auf eine Wohnung erhalten. Restle stellte den Bericht der ge-



Berthold Restle konnte einen positiven Bericht verlesen.

swb-Bild: ver

setzlichen Prüfung des Jahres 2017 vor. Die Wohnbestände wurden, wo nötig, modernisiert. Im Zuge der Sanierungsarbeiten sei dann auch gleich geprüft worden, ob der Zugang zu den Wohnanlagen barrierefrei gestaltet werden könne. Bei Altbauten sei es jedoch nicht möglich, diese nachträglich barrierefrei zu machen, bedauerte Mathis. Deswegen sollen für ältere Mieter für 2,2 Millionen Euro barrierefreie Wohnungen in der Robert-Koch-Straße 1 entstehen. Zeitlich versetzt sollen zudem im Galgenacker 22 insgesamt 19 weitere Einheiten entstehen. »Das Jahr 2018 stand im Zeichen der Konsolidierung«, fasste es Mathis zusammen.

Stockach



Abends wird die Ausstellung in ein schönes Licht getaucht.

swb-Bild: ver

Kleines Sammelsurium des Narrengerichts

Das Stockacher Narrengericht hat sich endlich einen lang gehegten Wunsch erfüllen können: Eine eigene Fasnachtsausstellung.

von Graziella Verchio

Im Schaufenster des ehemaligen Schuhhaus Rapp in der Hauptstraße, gleich gegenüber vom Hans Kuony Brunnen, ist seit kurzem eine kleine und zeitlich befristete Ausstellung zu bestaunen. Abends werden per Zeitschaltuhr die Scheinwerfer eingeschaltet, die die Ausstellung in ein schönes Licht tauchen. Die Vermieterin stellt dem Narrengericht das Schaufenster bis Juli kostenlos zur Verfügung. Damit wird auch auf die vielen Anfragen und Wünsche von Besuchern der Stadt Stockach reagiert. »Immer wieder werden wir von Touristen darauf angespro-

chen, wo man denn etwas vom Narrengericht sehen könne«, so Jürgen Koterzyna bei der Enthüllung. Außerdem möchte das Narrengericht so auch einen kleinen Beitrag zur Attraktivität der Stockacher Oberstadt im Sinne eines lebendigen Stadtmarketings leisten, um »den Leerstand zu beseitigen«, so Koterzyna weiter. Die Ausstellung bot auch den Anlass, nebenbei die Kammer aufräumen zu können, scherzte der Narrenrichter. Im Zentrum der Schaufensterausstellung stehen zwei Puppen mit den Häusern der Gerichtsnarren sowie einer Altstockacherin in historischer Tracht. Ersteres sind Leihgaben vom Stockacher Pfarrer Wolfgang Kunicki. Aus dem Narrengerichtsarchiv und der Kammer sind zahlreiche Schätze der Stockacher Fasnacht sichtbar. Urkunden, Orden des Hohen Grobgünstigen Narrengerichts, Bilder der Verurteilten, Narrenbuchtitel, Holz-Schemen

der aktiven Laufnarren, Kappen, Saublöter und Latz der Hänselegruppe, Hut und Lederschutz der althistorischen Zimmerer, Masken und sogar der Hans-Kuony-Sekt sind ausgestellt. Erinnerungen und Souvenirs sind zudem im Tourismusbüro erhältlich. Es lohnt sich also immer mal wieder einen Blick dorthinein zu werfen. Das Narrengericht möchte mit dieser Aktion die Einwohner dazu animieren, in ihren hintersten Ecken zu kramen und das ein oder andere Ausstellungsstück zur Verfügung zu stellen. Es finden sich bestimmt noch viele verborgene Schätze in Keller und Speicher, ist sich Koterzyna sicher. Wer etwas findet kann gerne eine Mail an schaetze@narrengericht.de schreiben. Und wer weiß, vielleicht findet sich das ein oder andere Exponat auch einmal im Stockacher Heimatmuseum – in der Abteilung Fasnacht – wieder.

Hohenfels/Mühlingen

Soziales Umfeld ist Lebensqualität

Kürzlich wurden die Projekte bekanntgegeben, die im Rahmen des Förderprogramms Quartiersimpulse durch das Ministerium für Soziales und Integration gefördert werden. Im Landkreis Konstanz profitieren davon das Projekt »WIR! Für mehr Lebensqualität in Hohenfels!« mit 68.000 Euro und das Projekt »Gestaltung Lebensumfeld« in Mühlingen mit 70.000 Euro.

Der Betreuungsabgeordnete des Wahlkreises Singen, Karl Rombach (CDU) freut sich mit den Gemeinden Mühlingen und Hohenfels über die Aufnahme in das Förderprogramm 2019. »Das Land unterstützt mit seiner Strategie Quartier 2020 die Städte, Gemeinden und Landkreise vor Ort bei der alters- und generationengerechten Entwicklung von Wohnquartieren. Ziel sind lebendige Quartiere – also Nachbarschaften, Stadtteile oder Dörfer, in die Menschen sich gerne einbringen, Verantwortung übernehmen und sich gegenseitig unterstützen. Denn ein soziales Miteinander bedeutet Lebensqualität«, erläutert Karl Rombach in einer Pressemitteilung. Damit möglichst viele Menschen an ihrem Wohnort oder in Wohnortnähe alt werden können, müssen im jeweiligen Quartier verschiedene Formen der Betreuung und Pflege vorhanden und gut miteinander vernetzt sein. Dabei will die Landesstrategie Quartier 2020 den Akteuren vor Ort helfen und dies flächendeckend in Baden-Württemberg sicherstellen. »Angesichts des demografischen Wandels werden die Gestaltung des sozialen Umfelds der pflegebedürftigen Menschen und eine wirksame Unterstützung pflegender Angehöriger in den nächsten Jahren immer wichtiger«, so Rombach weiter.

»Unsere Strategie Quartier 2020 ist zu einer richtigen Bürgerbewegung geworden. Die zahlreichen Anträge aus ganz Baden-Württemberg zeigen, dass die Kommunen und Städte im Land den kommenden Herausforderungen, wie dem demographischen Wandel, mit Kreativität und guten Ideen begegnen. Die

Quartiersentwicklung ist eine Chance für alle Kommunen, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern das Zusammenleben der Generationen von Morgen und das Leben im Alter neu zu gestalten«, berichtet Sozial- und Integrationsminister Manne Lucha und Staatssekretärin Bärbl Mielich ergänzt: »Im Mittelpunkt steht die Zusammenarbeit von Kommune, zivilgesellschaftlichen Akteuren und Bürgerinnen und Bürgern vor Ort, die sich gegenseitig unterstützen und ihr Lebensumfeld gestalten. Ich bin davon überzeugt, dass damit Begegnungsorte geschaffen werden zur Mitgestaltung der eigenen Nachbarschaft und gegen Vereinsamung.« Mehr Informationen unter www.quartier2020-bw.de.

Zizenhausen

FSG Grümpelturnier

Bald ist es wieder so weit. Bereits zum 42. Mal findet unser Fußballgrümpelturnier (mit Elfmeterturnier) statt. Am 13. und 14. Juli werden wieder 40 Mannschaften (Aktive, Passive und Damen) auf dem Sportplatz in Zizenhausen um den Turniersieg spielen. Parallel zum Grümpelturnier findet am Samstag ein Elfmeterturnier statt. Anmeldeschluss ist der 30. Juni. Die Anmeldebögen gibt es unter: www.fsg-zi-hi-ho.de.

Termine

Katholisches Bildungswerk Stockach: Tanzgemeinschaft, Treffen am Do., 6.6., 19 Uhr, altes Pallottitheim (Eingang zw. Oswald-Kirche und kath. Pfarrbüro). Jeder kann mitmachen, Konfession egal, einfach reinschnuppern. Nächster Vorkommstermin: 4.7.; Auskunft: Lilo Oswald, Tel. 07771/920905.

IG-Metall-Seniorinnen und -Senioren treffen sich Mi., 12.6., 16 Uhr in der Gaststätte Schönenberger Hof, Stockacher Str. 16, Orsingen-Nenzingen.

Sommerfreizeit der Landjugend Nenzingen - noch Plätze frei! Für Kinder von 7 – 13 Jahren; 24. – 29.8. in einem Selbstversorgerhaus bei Bühl im Nordschwarzwald. Infos: Fritz Höre, 0176/42609326, fritzhoere@gmx.de; Julian Bernhard, 0157/57149513. Anmeldeflyer unter www.kljb-nenzingen.de.

Seniorenbetreuungsgruppe Sonnenschein der Sozialstation St. Elisabeth Stockach/Hindelwangen jeden Di. und Do. von 14 – 18 Uhr im Pfarrhaus Hindelwangen.

Stockach



Der neue Hånseleerat des Vereins.

swb-Bild: Verein

Frische und neue Gesichter

Die Hånselegruppe Stockach blickt auf ein gutes Jahr zurück. Es fanden zudem zahlreiche Neuaufnahmen statt.

Die Jahreshauptversammlung der Hånselegruppe zeigte die vielseitigen Aktivitäten des Vereins nicht nur zur Fastenachtszeit auf, denn in seinem Bericht konnte Hånselemeister Holger Langenberg auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Der Hånseleball im Bürgerhaus »Adler Post« war gut besucht und auch das Motto »Venezianische Nacht« wurde sehr gut angenommen. Außerdem berichtete er von den weiteren Aktivitäten wie der Skiausfahrt, der Maiwanderung, Arbeitseinsätzen wie der Schwei-

zer Feiertag und das Aufhängen der Weihnachtsbeleuchtung in der Stadt sowie Bewirtungseinsätze beim Tanzkränzle der örtlichen Schulen dazu. Die Gruppe nahm einstimmig alle acht neuen Anwärter in ihre Reihen auf. Die verdienten Mitglieder Walter Dix, Rudolf Schwägerl, Konrad Grundler, Bernd Heinzle und Andreas Zeh wurden mit dem internen Verdienstorden der Hånselegruppe in Gold ausgezeichnet. In der Versammlung standen auch Neuwahlen an. So wurde der Hånselemeister in seinem Amt wieder bestätigt. Marcel Reiser schied als Schriftführer aus, für ihn wurde Lars Wegmann neu gewählt. Ebenso neu im Amt ist Michael Schulz als Beisitzer.

Pressemeldung

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 8./9./10.6.2019: »Stockach«: So., 10.30 Uhr Regio-Gottesdienst im Schlösslepark Ludwigshafen (nahe Zollhaus) mit Taufen im Bodensee. Anmeldung für Fahrdienste, Tel. 2641 (Pfarrbüro). Kein Gottesdienst in der Melanchthonkirche. Mo., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Melanchthonkirche). »Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr regionaler Gottesdienst mit Taufen im Bodensee. Treffpunkt Seeufer beim Zollhaus. Bei starken Regen Gottesdienst in der Christuskirche Ludwigshafen. Mo., 10 Uhr ökum. Gottesdienst, kath. St.-Peter-und-Paul-Kirche Bodman.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 8./9./10.6.2019: »Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr

Vereine

Heudorf i. H. SV HEUDORF-RAITHASLACH-RORGENWIES 40. Heudorfer Grümpelturnier, Sa. – Mo., 6.7. – 8.7. Anmeldung bis 23.6. unter 0173/6621624 oder schriftfuehrer@sportverein.heudorf.net.

Honstetten RASENSPORTVEREIN Jugend- und Generalversammlung: Fr., 7.6., 19 Uhr, mit Wahlen im Clubheim; . 20 Uhr Generalversammlung des RSV mit Wahlen im Clubheim.

Stockach/Buchau

Kunst genießen

Die Landseniorinnen und Landsenioren der Bodenseebezirke im BLHV – Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband machen Ihren Jahresausflug am Freitag, 7. Juni. Die Fahrt geht in diesem Jahr nach Buchau am Federsee. Dort wird das Museum mit Führung besucht mit anschließender Weiterfahrt zur Wallfahrtskirche. Danach geht es weiter in das Gasthaus Schönblick zum Mittagessen.

Gestärkt geht es für die Gruppe weiter nach Bad Wurzach, wo eine Fahrt mit dem Torfbähnle genossen wird um dann im Anschluss das Museum mit Führung zu besichtigen. Eine kleine Stärkung gibt es anschließend in Form von Kaffee oder Eis. Zum Abschluss findet eine Einkehr im Bräuhaus in Zusdorf statt, bevor dann die Heimreise angetreten wird. Abfahrtszeiten sind um 7.10 Uhr beim Busunternehmen (Hüttle), 7.30 Uhr an der Stadthalle in Meßkirch und um 8 Uhr in Stockach an der BLHV-Bezirksgeschäftsstelle. Anmeldung unbedingt erforderlich unter der Telefonnummer 07775/412 bei Georg Renner. Es sind noch Plätze frei.

Pressemeldung

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 8./9./10.6.2019: »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Regio-Gottesdienst mit Taufen in Ludwigshafen.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 8./9./10.6.2019: »Seelsorgeeinheit Krebsbachtal/Hegau«: »Eigeltingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. »Heudorf«: So., 9 Uhr festl. Eucharistiefeier. »Honstetten«: So., 10.30 Uhr festl. Eucharistiefeier, anschl. Segnung der Feldkreuze. »Nenzingen«: So., 10 Uhr festl. Eucharistiefeier. »Orsingen«: Samstag, 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier im DAHEIM. Montag, 10 Uhr Eucharistiefeier an der Oberhofenkapelle. »Rorgenwies«: Mo., 10 Uhr Eucharistiefeier mit Prozession zur Pestkapelle.

Amtsgericht (Fahrgemeinschaften); Infos: Tel. 07771/2859, Hans Dieter Behnisch.

SKI-ZUNFT Jahreshauptversammlung, Do., 6.6., 20 Uhr im Hotel Fortuna, Stockach; unter anderem stehen Wahlen an.

Wahlwies MV/HOW Dämmerstopp, Freitag, 7.6., 18 Uhr auf dem Rathausvorplatz. Ausweichtermin: Freitag, 5.7.

Bestattungsvorsorge. Eine Sorge weniger.

Bestattungshaus Decker

Telefon: 07731 / 99 68 - 0

Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen

www.decker-bestattungen.de

✂

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE

Telefon 07731/9750461 Mobil 0151/42534431

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511 Tierrettung: 0160/5187715

DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112 Krankenhaus Stockach: 07771/8030 Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150 24-h-Servicenummern: Gas 07771/915511 Strom/Wasser 07771/915522

Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833

(kostenfrei aus dem Festnetz) und

22 8 33*

von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienst

08./09.06.2019 Dr. U. Roczyn, Tel. 07731/947023

10.06.2019 Chr. Rudolf, tel. 07738/285

24-Std. Notdienst WIDMANN

Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden

07731/ 8 30 80 gew.

Überfall, Unfall: 110

Krankentransport: 19222

Polizei Stockach: 07771/9391-0

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: 112

Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608

Notruf: 112

Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222

Aktionen, Projekte und nicht nur Schule

Die Freunde und Förderer des Berufsschulzentrums Stockach ziehen bei der Jahreshauptversammlung Bilanz über die zahlreichen Aktivitäten. Es standen auch Wahlen an.

von Uwe Johnen

Der Vorsitzende der »Freunde und Förderer des Berufsschulzentrums Stockachs e.V.« konnte sich zusammen mit den anwesenden Gästen über einen langen und aussagekräftigen Tätigkeitsbericht freuen. Normalerweise finden die Hauptversammlungen des Fördervereins in einem kleinen überschaubaren Kreis statt. Dieses Mal fanden sich ein paar Zuschauer mehr zur Versammlung des wichtigen Vereins ein. Die Aktionsliste, die der stellvertretende Vorsitzende Michael Butsch vortrug, war lang. Er berichtete über die Einnahmen verschiedener Aktivitäten der Schüler und durch das Kammerkonzert. Die Juniorfirma der Schule sei ebenfalls sehr agil. Besonders erfreute er sich über den vollzogenen Hardwareaustausch der Computer und betonte die nun hervorragen



Ramazan Bikec (Kassenprüfer), Karl Beirer (Stellvertr. Vorsitzender), Siegfried Endres (Kassenprüfer), Ralf Friedrich (Kassierer), Gerlinde Joos (Schriftführerin), Michael Butsch (Stellvertr. Vorsitzender), Claudia Heitzer (Schulleiterin) und Bernhard Bihler (1. Vorsitzender).

swb-Bild: uj

genden Möglichkeiten des Internetcafes. Projektleiterin Christina Angela stellte die Tätigkeiten des Leuchtturmprojekts der Schule »RADIOactive« zusammen mit drei Schülerinnen des schuleigenen Radiosenders vor. Mit ihrem lebhaften Bericht begeisterten die vier den Vorstand, schließlich hätten sie inzwischen äußerst namhafte Prominenz wie Frank-Walter Steinmeier, Winfried Kretschmann oder in ei

nem Exklusivinterview im Radolfzeller Milchwerk Bundeskanzlerin Angela Merkel vor das Mikrofon bekommen. Zurzeit sei das Radio an einem großartigen Bienenprojekt dabei. Der Noch-Kassenwart Siegfried Hander berichtete in seinem Bericht von den Einnahmen und Ausgaben und stellte mit rund 7.800 Euro einen recht großen Verlustbetrag fest. Da es hierbei um ein einmaliges Projekt, nämlich die Erneue

rung zahlreicher Computer ging, schlug Vereinsvorsitzender Bihler vor, dies »Investition« zu nennen und nicht »Verlust«. Der Verein zeigte sich trotz der negativen Zahl hoch zufrieden. »Wir sollten daran arbeiten, weitere große Projekte zu verfolgen«, empfahl Hander, der sein Amt über zwanzig Jahre ausübte. Im Laufe des Abends stellten sowohl der Verein als auch Schulleiterin Claudia Heitzer

weitere Projekte der Schule vor. Die im Berichtsjahr durchgeführten Projekte sollen im nächsten Jahr aufgrund der Erfolge und des großen Zuspruchs noch viel stärker ausgebaut werden. »Der Förderverein wird immer wichtiger für uns. Die Probleme, mit denen die Schüler zu den Lehrern kommen, werden größer«, mahnte Heitzer. Dabei ging es um Projekte wie Antiaggressionstraining oder Selbstbehauptungskurse. Gerade für die Schülerinnen in der Flüchtlingsklasse sei es eine großartige Erfahrung, zu lernen, »Nein« zu sagen. Die Selbstbehauptungskurse würden zu einer positiven Selbstbestärkung führen und die Lernbereitschaft fördern. Seitens der Schule sei noch ein Motivationstraining durch eine Yoga-Lehrerin geplant. Bei den anschließenden Vorstandswahlen kam es zu Änderungen. Wieder gewählt wurde der erste Vorsitzende Bernhard Bihler sowie die beiden Stellvertreter Butsch und Beirer. Ebenfalls bestätigt wurde als Beisitzerin Gerlinde Joos. Da Hander nicht mehr kandidierte, wurde zum Kassenwart neu Ralf Friedrich gewählt. Kassenprüfer wurden Ramazan Bikec und Siegfried Endres.

Zu einem Verkehrsunfall kam es am Samstag gegen 14.20 Uhr auf der B 313 zwischen Espasingen und Stockach. Ein Opel-Lenkerin war mit ihrem Wagen in Richtung Espasingen unterwegs und musste aufgrund eines abbiegenden Motorrades bremsen. Der hinter ihr fahrende BMW-Lenker nahm den Verkehrsvorgang wahr und bremste ebenfalls. Vermutlich infolge von Unachtsamkeit fuhr eine 51-jährige Citroen-Fahrerin auf den BMW hinten auf, der auf den voraus fahrenden Opel aufgeschoben wurde. In der Folge kam es mit einem im Gegenverkehr heranfahrenden Audi und dem Citroen zur Kollision. Zwei Personen wurden leicht verletzt und zur weiteren Behandlung in die naheliegenden Kliniken verbracht. Der Sachschaden beläuft sich auf rund 50.000 Euro, berichtet die Polizei. Pressemeldung

Eigeltingen

Süßes für Leckermäuler

Termine der öffentlichen Schauproduktionen in der Bodensee Bonbon Manufaktur sind am 11. Juni und 13. Juni, jeweils um 14.30 Uhr. Bitte anmelden.

Stockach-Wahlwies

16-jährige Erstwähler prüfen Politiker

Erstmals vor der Kommunalwahl in Stockach konnten wahlberechtigte sowie interessierte SchülerInnen der Freien Waldorfschule Wahlwies in der Turnhalle mit Lokalpolitikern diskutieren. Diese waren einer Einladung der Politikwerkstattleiterin Inga Feger gefolgt.



Inga Feger begrüßt das Podium mit Moderatoren Charlotte Felbinger und Adrian Hamm sowie Wolfgang Reuther, Thomas Warndorf, Udo Pelkner, Konrad Maneth, Karl-Hermann Rist (v.l.). swb-Bild: bg

Steidle, Schulelternbeiratsvorsitzender. »Protest ist nicht nur Erwachsenen vorbehalten«, so Feger, die sich für einen offenen Dialog mit der Jugend einsetzt. Zum Thema Verkehr und Infrastruktur wollen alle Politiker auf Anfrage von Jonathan, 13. Klasse, für eine nochmalige Verbesserung des Radwegenetzes über Land und der innerstädtischen Radwege eintreten – letzteres »eine kleine Katastrophe«, wie Rist befand, der Radfahrer priorisieren will. Wichtig aus Sicht von Wahlwies' Ortsvorsteher Pelkner ist »ein sicherer Radweg Richtung Stahringen«. »Radolfzell und Stockach müssen sich hier einigen«, forderte Maneth, der auch mehr Fahrrad-Parkplätze will. Warndorf, eher an konkreten Projekten als an Visionen interessiert, will innerstädtisch Tempo 30, was die Sicherheit aller erhöhe: »Autofrei

geht nicht – ich glaube an ein Miteinander«. Reuther wies auf erreichte Verbesserungen, eine aktuelle Studie zum Verkehrsfuß in Stockach sowie Pläne des Landkreises hin, die mit zwei Maßnahmen auch in den Bundes-Radwegeplan eingeflossen sind. Jonathan sprach auch die Elektrifizierung des Seehäslers an, die laut Maneth Landesmittel erfordere: »Stockach kann nicht allein entscheiden«. Reuther bedauert die Nicht-Aufnahme der Bodensee-Gürtelbahn in den Bundesverkehrswegeplan: »Unsere Antwort ist die kommunale Interessengemeinschaft zum Ausbau der Strecke Radolfzell-Friedrichshafen mit Kreis- und Landesmitteln« sowie der weitere Ausbau der Hegau-Ablachtalbahn. Unzufrieden sind Podium und Saal mit der Taktung des Seehäslers Abends und am Wochenende, zudem wird bei Zug-

ausfällen nicht informiert und Schüler ab 15 müssen Erwachsenenpreise bezahlen – alles soll Richtung Verkehrsvertrag 2023 verhandelt werden, denn die Attraktivität des ÖPNV müsse dringend verbessert werden, um Verkehr einzudämmen. Einen von Julius, 11. Klasse, geforderten kostenlosen ÖPNV lehnt die Mehrheit der Politiker zwar ab, alle bieten aber Unterstützung für Anliegen der Schüler und Zusammenarbeit mit dem Klimamarat für konkrete Projekte an. Immerhin habe Stockach bis 2014 bereits 33 Prozent CO2-Ersparnis erzielt, so Reuther. Alle Lokalpolitiker zeigten sich einig, dem Klimaschutz hohe Priorität einzuräumen. Interessenkonflikte bleiben dabei nicht aus, so sei der Flächenfraß durch den geplanten Kiesabbau, »ein großer Nachteil für die Landwirtschaft«, so Rist. »Kein Haus in Wahlwies wird weichen müssen« versprach Reuther und Pelkner sieht Chancen durch künftige Renaturierung, zudem durch gezielte Schulungen im Wasser- und Bodenschutz, um die ökologische Qualität zu erhalten. Auch bei notwendigem Wohnungsbau und Gewerbeansiedlungen gelte es, behutsam mit Flächen umzugehen, so Warndorf. Allen im Podium liegt zudem die Erhaltung des Schulstandorts, des Wohnens und Arbeitens, aber auch der kulturellen Vielfalt am Herzen.

Mahlspüren im Hegau



Der Musikverein Mahlspüren will am Pfingstwochenende dem Publikum ordentlich einheizen. swb-Bild: Verein

Die Nacht zum Tag machen

Wie schon im letzten Jahr hat der Musikverein Mahlspüren das Pfingstwochenende zu seinem Festdatum gemacht. Doch diesmal ist es nicht nur ein Musikfest, sondern ein großes Bezirksmusikfest, mit einem besonderen Rahmenprogramm. Ein besonderes Highlight wird am Freitagabend der Sternmarsch durch das Dorf sein. Die Musikvereine des Bezirks Nellenburg marschieren aus allen Himmelsrichtungen auf den Festplatz zu, wo anschließend der große Gesamtchor stattfinden wird. Ein Klangerlebnis der Extraklasse wird hier den Zuschauern geboten. Im Anschluss übernehmen die Breg Brass Buebe den Taktstock und sorgen für beste Unterhaltung. Die zehn Jungs hatten sich

2018 beim Blech Duell des SWR 4 qualifiziert und sind bekannt für ihre stimmungsvolle Blasmusik und werden den Zuhörern ordentlich einheizen. Der Sonntag steht auch ganz im Zeichen der Blasmusik. Ab 11 Uhr können die Festbesucher bei traditionellem Mittagessen den musikalischen Klängen durchs Festzelt lauschen. Viele Besucher freuen sich auf den selbstgemachten Kartoffelsalat der bis in weite Ferne bekannt ist. Aber auch für die kleinsten Besucher ist gesorgt. Ein abwechslungsreiches Kinderprogramm steht den Kindern zur Verfügung. Abends steigt dann die Partynacht! Ab 21 Uhr legt dann DJ K-Wies auf und macht die Nacht zum Tag. Pressemeldung





City-Markt Singen • E neu Kauf Rielasingen-Worblingen • E neu Kauf Moos
.....nah und gut Tengen • Worblingen • Überlingen-Ried

SEIT ÜBER 90 JAHREN FÜHRENDER HERSTELLER
VON FRUCHT- UND GEMÜSESÄFTEN



Albi Säfte und Nektare
verschiedene Sorten, z. B.
Albi Johannisbeernektar 1 L,
Albi Mangonektar 1 L, Albi
Pink Grapefruitsaft 1 L

SUPER-KNÜLLER
0.99

Angebote gültig von Donnerstag, 06.06. bis Samstag, 08.06.2019
Irrtum vorbehalten, Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht. Herausgeber: Münchow Märkte OHG, Hegastr. 19a, 78224 Singen



WERBAGENTUR

Rielasingen-Arlen/Offenburg

FC Rielasingen in der Oberliga

Ausgelassen und euphorisch konnte der FC Rielasingen-Arlen am Samstag seine Meisterschaft in der Verbandsliga feiern und das wurde wirklich ausgiebig zelebriert nach der erfolgreichen Titelmission in Offenburg.

von Oliver Fiedler

Mit 1:4 wurden die Gastgeber am Schluss recht eindeutig geschlagen, wenn das Spiel auch erst mal mit einem Rückstand ab der 33. Minute begann. Zwar sorgte Silvio Battaglia postwendend vier Minuten später für den Ausgleich, doch der Blick ging immer zum zeitgleich spielenden Freiburger FC, der an diesem Nachmittag den SV Kuppenheim mit 7:0 vom Platz fegte. Eine Stunde und eine Minute, in der Offenburg auch schon fast wieder in Führung gegangen wäre, mussten die Fans auf die erste Erlösung warten. Thomas Kunz lieferte die Kopfball-Vorlage für Benjamin Winterhalter bei einem Freistoß, der die Fans und das Team jubeln ließ. Dann ließ sich der FC Rielasingen-Arlen bei sommerlichen Temperaturen nicht mehr bremsen: Thomas Kunz wurde zum Helden des Tages: in der

74. und 85. Minute machte er den Sieg perfekt, der auch schon in Offenburg sehr ausgelassen in den frisch übergestreiften Meistershirts gefeiert

Drei Neuzugänge sind mit Antonio Ruberto, Alen Rogosic, und Süleyman Karacan durch den Verein bereits kommuniziert worden. »Es gibt jetzt einige



Ausgelassen wurde der Aufstieg gefeiert. swb-Bild: FCRA/Spang

wurde. 115 Tore haben die Spieler des 1. FC Rielasingen-Arlen in dieser Saison erzielt. Der Freiburger FC schaffte gerade mal 91 Tore, was über diesen einen Punkt Vorsprung hinaus den Unterschied deutlich macht.

Neue Gesichter

Nun geht's ab in die BaWü-Oberliga, was natürlich auch für den Verein eine Herausforderung wird.

Anfragen von Spielern, die bei uns dabei sein wollen, sagt der sportliche Leiter Oliver Hennemann auf Anfrage. Andere Spieler kehren dem Verein den Rücken. Rene Greuter werde zum Beispiel seine Laufbahn beim CFE Intependiente ausklingen lassen, sagt Hennemann. Zum 60. Dr.-Fritz-Guth-Turnier am 13. Juli werde man das neue Team präsentieren. »Natürlich wird die Priorität erst mal darin liegen, in der Liga

bleiben zu können, in der wir noch nie zuvor gewesen sind«, so Hennemann im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.

Aufrüstung der Talwiese

»Wir haben bis Ende Mai unsere Unterlagen für die Zulassung für die Oberliga fertig gehabt und auch schon die Genehmigung erteilt bekommen, sagt Marketingchef Oliver Ley auf Nachfrage. Die Hürden zwischen Verbands- und Oberliga seien nicht allzu hoch. Aber investieren muss der Verein nun doch einiges, schon weil der alte Rasen auf der Talwiese nichts mehr hergebe. »Wir brauchen eine Tribüne, um mehr Platz für Zuschauer bieten zu können, mit Containerlösungen werden erst mal Umkleidekabinen, Duschen und auch Toiletten am Kunstrasenplatz eingerichtet.« Das werde zum Saisonstart noch nicht klappen, aber bis zum Oktober werde das wohl stehen, so Ley im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. »Der Gewinn aus dem Dortmund-Spiel reicht dafür lange nicht. Wir rechnen das schon mit Investitionen im mittleren sechsstelligen Bereich«, bleibt Ley noch vage. Aktuell befinde man sich auch in Verhandlungen mit der Gemeinde, die ja von solchen Investitionen auch für den Schulsport profitiere. Das Thema werde sicher auch zeitnah in öffentlicher Sitzung diskutiert.

Singen/Stockach

Torhungriger FC Singen

Auf der Zielgeraden der Landesligasaison kam der FC Singen richtig in Fahrt. Zehn Tore in zwei Spielen sprechen eine deutliche Sprache, dass die Last des Nichtgewinnkönnens das Team wohl lange Zeit in der Rückrunde blockiert hat. 5:1 siegte die Stolpa-Elf zunächst gegen FV Walbertsweiler-Rengetsweiler Francesco Pierro, Alessandro Fiore Tapia (2), Christian Jeske sowie Daniel Antunes Simoes erzielten die Treffer beim letzten Heimspiel der Saison. Zum Abschluss ge-

wann der FC Singen dann mit 5:2 beim FC 07 Furtwangen. Franseco Piero traf gleich dreifach und Christian Jeske doppelt. Freuen kann sich der VfR Stockach. Trotz einiger Schwächeperioden hat der Wiederaufsteiger einen beachtlichen 7. Platz zum Abschluss erreicht und sitzt damit gut im Sattel. Da mit größter Sicherheit der SC Gobi aus der Bezirksliga aufsteigt und der Hegauer FV in die Relegation kommt, kann die Liga auch wieder spannender werden. Stefan Mohr



Mein MAC-Moment



KUNST HAUTNAH ERLEBEN

Mit der Ausstellung »Pop-Art & Cars« hängt einer von Carmen Okles liebsten »MAC-Momenten« zusammen. swb-Bild: Dirk Patschkowski

Was war Ihr persönlicher MAC-Moment?
Schreiben Sie uns:
presse@museum-art-cars.com

Einen meiner vielen besonderen »MAC-Momente« hatte ich am Tag der Eröffnung des MAC 1 im November 2013. Ich hatte an keiner Baustellenführung teilgenommen und wusste überhaupt nicht, was mich im Museum erwarten würde. Wenn man sich so unvoreingenommen dem architektonisch unverkennbaren Museum nähert, ist man überwältigt, vor allem von dem einzigartigen Miteinander aus Raum und Gestaltung mit der gleichwertig gegenüberstehenden Kunst und den Automobilen. Nach diesen ersten Eindrücken war es mir klar, dass ich mich an diesem Ort einbringen möchte und mein bürgerschaftliches Engagement gut aufgehoben ist. Aus der bestehenden Mitgliedschaft des Fördervereins entwickelte sich daraus mein Wechsel in den Vorstand. Ich möchte keines der Erlebnisse im und mit dem MAC 1 missen. Einer meiner liebsten



Carmen Okle,
Vorsitzende Förderverein
»Freunde des MAC«

MAC Museum Art & Cars
Parkstr. 1
78224 Singen
www.museum-art-cars.com

Öffnungszeiten
Mi-Fr: Museum: 14:00 – 18:00 Uhr / Restaurant: 14:00 - 22:00 Uhr
Sa: Museum: 11:00 – 18:00 Uhr / Restaurant: 11:00 - 23:00 Uhr
Sonn- & Feiertage: 11:00 – 18:00 Uhr / Restaurant 11:00 - 19:00 Uhr
Montag-Dienstag: Ruhetag

Rielasingen-Worblingen

Vera Haas am schnellsten mit »Asti«

Da war der Sommer plötzlich da. Und er war zu spüren an den beiden Turniertagen des traditionellen Turniers des Reit- und Fahrvereins Rielasingen in der Talwiese.

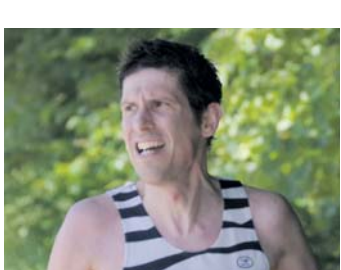
von Oliver Fiedler

Zum Abschlusspringen am Sonntag musste kurzfristig improvisiert werden, denn auf dem Nachplatz stand für die zweite Mannschaft des FC Rielasingen-Arlen die vorzeitige Meisterschaft in der Kreisliga an, was viel Publikumsgeräusch im am Ende dann doch verlorenen Spiel gegen den TSV Konstanz bedeutete und die Vorverlegung des Reiterfinales um eine halbe Stunde nötig machte. Sieben Paare kamen in die Siegerrunde der Kategorie M*, die drei Erstplatzierten schafften diese dann auch ohne Strafpunkte und Vera Haas auf »Asti« vom Reiterzentrum Frese Immenhöfe war in 37,8 Sekunden die schnellste im Parcours, vor Christopher Herz auf »Parabelle« vom Reitverein Hofgut Mahlspüren in

41,8 Sekunden und Constanze Pape auf »Calua M« vom Reitverein Jettingen in 47,9 Sekunden. Kurz zuvor kürten die Dressurreiter ihre Besten, ebenfalls in der Klasse M*. Hier war »Shiron«, geritten von Claudia Keller vom Reitverein Herdwangen/Spießhof mit 7,4 Punkten klar vorn, vor Leonie Moll (RSC Jettweiler) auf Harry Potter mit 7,1 Punkten und Kieran Untermann (RC Konstanz) auf »Davie Jones« mit 7,0 Punkten. Schon die Herkunft der Sieger macht dabei den großen Einzugsbereich des Turniers deutlich, das auch schon traditionell das Lob für gute Organisation bekommt.



Vera Haas auf »Asti« auf dem Weg zum Sieg. swb-Bild: of



► WALDLAUF

Für eine ausgewählte Läufer-schar hat er Tradition, der Gailinger Staffeldwaldlauf, zumal dieser auch Part des »Schaffhauser Laufcup« ist. Rund 100 Starter waren es dieses Jahr, bilanzierte Organisator Patrick Ganser. Im großen Lauf über 10 Kilometer mit Start in Obergailingen war der Sieg dieses Jahre freilich eine einsame Sache für Martin Walther von LC Schaffhausen. Er setzte sich schon in der ersten Steigung ab und als er ins Ziel kam nach 36.37 Minuten, mussten die Zuschauer fast fünf Minuten warten, bis nach 41,24 Minuten der zweitplatzierte Aaron Zehner ins Ziel kam. Auf den dritten Platz bei den Männern lief Holger Laufer vom TuS Steiölingen in 42,28 Minuten, allerdings wurde er von der schnellsten Frau des Rennens, Andrea Rothmund vom TV Rielasingen, in 42.13 Minuten noch überflügelt.

Oliver Fiedler